

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung)
in Berlin W.

[26504]

Demnächst erscheint:

Schiller

von

Otto Brahm.

In zwei Bänden.

Erster Band.

Circa 23 Bogen. Preis geb. 4 M.

In Leinwand geb. 5 M.



Schillers Leben und Dichten in einer neuen populär-wissenschaftlichen Darstellung dem gebildeten deutschen Leser zu bieten, ist das Ziel, welches Otto Brahm sich gesetzt hat. Daß die tüchtigen früheren Schiller-Biographien heute veraltet sind, daß die Aufgabe von neuem auf Grund eines stetig angewachsenen Materials und mit den verfeinerten Mitteln der modernen Forschung in Angriff zu nehmen ist, erkennt jeder nähere Freund der Litteratur leicht. Es sei mir erlaubt, durch ein Wort Gustav Freytags dies zu bekräftigen, welcher dem Verfasser am 15. Februar d. J. aus Wiesbaden schrieb: „Daß Sie an einer Lebensbeschreibung Schillers arbeiten, erfahre ich mit Freude. Dieses Leben bedarf noch einer Arbeit, welche das Werden des Dichters mit den Augen unserer Zeit betrachtet.“

Der Verfasser, den bereits seine vom Allgemeinen Verein für deutsche Litteratur mit dem ersten Preise gekrönte Biographie Heinrich von Kleists als einen der hervorragendsten Vertreter der litterarhistorischen Darstellung hat kennen lernen lassen, hat auch in dem Werk, dessen ersten Band ich Ihnen heute ankündige, die strikte Zuverlässigkeit der Forschung mit einer ruhig vorwärts schreitenden, allen gelehrten Ballast bei Seite lassenden, flüssigen

Darstellung vereinigt; er bringt mancherlei neues, z. T. ungedrucktes Material zu dem bekannten hinzu; aber das Schwergewicht seiner Arbeit liegt nicht hier, sondern in der unbefangenen, von keinerlei konventionellen Maßstäben eingeengten Grund-Auffassung des Gegenstandes. Hatte man bisher Schillers Leben und Dichten zumeist unter idealisierenden Verhüllungen und Verschleierungen geschildert, so sieht Brahm den Dingen mit scharfer Beobachtung gerade ins Gesicht und läßt lediglich die Thatsachen reden; und durch diese scheinbar einfache und doch schwerste Kunst gelingt es ihm, ein ebenso neues wie überzeugendes Bild dieses Dichterlebens, voll Reiz und dramatischer Spannung, zu entwerfen.

Ich empfehle Ihnen dieses Buch ganz besonders. Lenken Sie die Aufmerksamkeit des litterarischen Publikums auf dasselbe, und seien Sie versichert, dass man es Ihnen Dank wissen wird.

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung).

Nur einmal hier angezeigt.

[26505]

Wichtige Neuigkeit!

In wenigen Tagen erscheint in unserem Verlage:

**Die Nächstenliebe
im Talmud.
Ein Gutachten
dem königlichen Landgerichte zu
Marburg
erstattet**

von

Dr. Hermann Cohen,
ordentlichem Professor der Philosophie an der
Universität Marburg.

Ca. 2½ Bogen gr. 8°. Preis ca. 60 s.

gegen bar 7/6.

Auf dem Marburger Landgericht kam bekanntlich vor kurzer Zeit ein Prozeß wegen Beleidigung der jüdischen Religionsgenossenschaft zur Verhandlung. Prof. Cohen war hierzu aufgefordert, sich gutachtlich über einzelne Stellen im Talmud zu äußern, und legt das Resultat seiner Arbeit in vorstehender Broschüre nieder. Wie der Prozeß überall das größte Aufsehen erregt hat, wird auch das Gutachten in allen Kreisen Beachtung finden. Ihre Bestellungen erbitten wir umgehend. Handlungen, welche sich besonders hierfür verwenden wollen,

bitten wir sich, direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Marburg, 16. Mai 1888.

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Beachtung!

[26506]

Die im Kursbureau des Reichs-Postamts bearbeitete und von genannter Behörde direkt vertriebene sogenannte Postleitkarte wird ab 1. Juni d. J. in unserem Verlage unter dem Titel:

Postleitkarte

bearbeitet im

Kursbureau des Reichs-Postamts.

Maßstab 1:450 000

erscheinen.

Die Karte, welche bisher in 13 Blättern erschien, wird in unserem Institute vollständig neu gestochen und auf 10 Blätter reduziert.

Die einzelnen Blätter werden insolge dessen entsprechend größer, auch werden dieselben nicht nur in Schwarzdruck, sondern in zweifarbigem Druck schwarz und blau (Flußneg) ausgeführt.

Am 1. Juni erscheinen folgende Blätter:

Section I. umfassend die Oberpostdirectionsbezirke: Königsberg — Gumbinnen.

Section II. umfassend die Oberpostdirectionsbezirke: Cöslin, Danzig, Bromberg — Posen.

Section III. umfassend die Oberpostdirectionsbezirke: Breslau, Oppeln (Posen — Liegnitz).

Section IV. umfassend die Oberpostdirectionsbezirke: Berlin, Stettin (Schwerin, Potsdam, Frankfurt a/Oder).

Section V. umfassend die Oberpostdirectionsbezirke: Leipzig, Dresden.

Die übrigen 5 Blätter erscheinen in Kürze, und behalten wir uns weitere Mitteilungen vor.

Preise: pr. Blatt 1 M ord. mit 33¼ % Rabatt und auf 10:1, 25:3, 50:8, 100:18 Freieemplare.

— Jedes Blatt wird apart abgegeben. —

Da die Postleitkarte nicht mehr wie bisher zweimal, sondern nur einmal im Jahre in neuen verbesserten Ausgaben erscheinen wird, so werden wir wahrscheinlich in der Lage sein, den Firmen, welche bisher Verwendung für die Karte hatten, eine der Bestellung entsprechende Anzahl Exemplare à cond. liefern zu können.

Wie sehr die Postleitkarten im Publikum beliebt sind und wie leicht dieselben abgesetzt werden können, geht daraus hervor, daß eine große Anzahl Firmen, welche sich um den Absatz bemühten, jährlich Hunderte von Exemplaren des Blattes ihres Bezirkes beziehen.

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, möchten wir noch bemerken, daß bis zur Fertigstellung der noch fehlenden 5 Blätter der neuen Ausgabe die betreffenden Sektionen in der bisherigen Ausstattung ausgegeben werden und auch von uns zu dem Barpreis von 30 s für das Blatt ohne Freieemplar bezogen werden können.

Indem wir höflichst bitten, uns den Bedarf für die neu erscheinenden 5 Blätter möglichst bald anzugeben, zeichnen

Mit Hochachtung

Berlin W., Mai 1888.

Berliner Lithogr. Institut
Julius Moser.